
Der Kia Stinger hat Musik in den Seitenschwellern

Von Ute Kernbach

Kias Speerspitze heißt Stinger und ist eine Sportlimousine mit Wow-Effekt. Der edle Viertürer mit Heck- oder Allradantrieb kommt zum Modelljahr 2019 zu Preisen ab 44 490 Euro für den heckangetriebenen Zwei-Liter-Benziner in der GT Line daher. Die Preisliste endet bei 55 900 Euro für den V6 GT mit Allradantrieb. Letzterer bringt nicht nur 366 PS und eine Armada von Assistenzsystemen mit, sondern serienmäßig auch eine Harman-Kardon-Soundanlage der besonderen Art.

Hochwertige Soundsysteme im Auto werden immer populärer. Heute bieten nahezu alle Hersteller solche Anlagen für ihre Modelle an. Für die naturgetreue Musikwiedergabe bedarf es allerdings jede Menge Technik und da kommt es nicht nur auf hochwertige Lautsprecher und leistungsstarke Verstärker an, sondern in erster Linie auf eine gekonnte Abstimmung. Bereits in der Entwicklung des Stinger Interieurs waren Ingenieure von Harman Kardon eingebunden. Mit Hilfe von Computersimulationen der Interieurakustik wird nach der idealen Positionierung und Dimensionierung der Lautsprecher gesucht. Insgesamt sind 15 Lautsprecher im Stinger eingebaut. Die beiden Subwoofer werden nicht im Heck, sondern unter den Vordersitzen montiert und sind mit den Seitenschwellern gekoppelt, die als Resonanzraum dienen. Zusammen mit dem 720 Watt starken Zwölf-Kanal-Verstärker sorgt die Hardware für einen besseren Klang.

Highlight der Harman-Technologie sind der „Quantum Logic Surround Sound“ und die „Clarifi“-Funktion. Verschiedene Wiedergabemodi machen es möglich, dass der Sound der Songs im Fahrzeug so wiedergegeben wird, als ob man direkt auf der Konzertbühne steht oder lieber im Publikumsbereich. So kann man sein eigenes Musikerlebnis abstimmen. Die Clarifi-Technologie von Harman Kardon analysiert digitale Audio-Dateien in Echtzeit und korrigiert Defizite in Wellenform. Das Frequenzspektrum von stark komprimierten Dateien oder Musik wird sozusagen wieder in den Originalzustand versetzt. So darf man sich im Kia Stinger wie in einem Konzertsaal fühlen.

Dazu genießen Fahrer und Beifahrer auf den Ledersitzen exzellenten Komfort und Seitenhalt in der 4,83 Meter langen und 1,40 Meter flachen Sportlimousine. Auf den hinteren Sitzen ist genügend Kopf- und Beinfreiheit für Erwachsene auch für längere Strecken. Ins Gepäckabteil passen 406 Liter, sofern mehr Stauraum benötigt wird können die Rücksitzlehnen umgeklappt werden und der Stauraum beträgt bis zu 1114 Liter.

Der GT bringt natürlich nicht nur Musikgenuss, sondern auch Fahrspaß. Ab Leerlaufdrehzahl packt der bullige 3,3-Liter-V6-Benziner, der sein maximales Drehmoment von 510 Nm zwischen 1300 und 4500 U/min erreicht, spontan zu und legt sich mächtig ins Zeug. Mit der damit verbundenen Beschleunigung braucht sich der Stinger vor anderen Sportlern nicht verstecken. Aus dem Stand sprintet er in 5,5 Sekunden auf Tempo 100 und kapituliert erst bei einer Geschwindigkeit von 270 km/h. Dabei konsumiert der Flitzer laut Datenblatt 10,5 Liter im Schnitt, um diesen Verbrauchswert zu erreichen darf man das Gaspedal allerdings nicht allzu weit durchdrücken. Bei unseren Fahrten im Münchner Umland konsumierte der GT rund elf Liter.

Für den Vortrieb stehen alternativ noch ein 2,0-Liter-Turbo-Benziner und ein 2,2-Liter-Turbodiesel zur Verfügung. Die Kraft wird serienmäßig über eine Acht-Gang-Automatik, die präzise schaltet, auf die Räder gebracht. Die Schaltcharakteristik des Automatikgetriebes lässt sich durch eine fünfstufige Fahrmodus-Wahl variieren (Smart, Eco, Comfort, Sport und Sport+). Der turbogeladene Basismotor leistet 245 PS und erreicht sein maximales Drehmoment von 353 Newtonmetern, das zwischen 1400 und

4000 Umdrehungen in der Minute anliegt. Der Diesel stellt 200 PS und ein Drehmoment von 440 Nm zwischen 1750 und 2750 Umdrehungen in der Minute bereit. Alle Motoren erfüllen jetzt natürlich die Euro 6d-Temp-Norm. (ampnet/uk)

Daten Kia Stinger 3,3 T-GDI AWD GT

Länge x Breite x Höhe (mm): 4.830 x 1.870 (o. Spiegel) x 1.400

Radstand (mm): 2.905

Motor: V6, Turbobenziner, 3.342 ccm

Leistung: 269 kW / 366 PS bei 6.000 U/min

Max. Drehmoment: 510 Nm bei 1300 – 4500 U/min

Höchstgeschwindigkeit: 270 km/h

Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 5,5 Sek.

Normverbrauch: 10,5 Liter

CO2-Emissionen: 247 g/km (Euro 6d-Temp)

Effizienzklasse F

Leergewicht / Zuladung: min. 1933 kg / max. 392 kg

Kofferraumvolumen: 406 – 1114 Liter

Basispreis: 55 900 Euro

Bilder zum Artikel



Kia Stinger GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ute Kernbach



Bitte einsteigen: Eine Harman-Kardon-Soundanlage mit 15 Lautsprechern macht den Kia Stinger GT zum rollenden Konzertsaal.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ute Kernbach



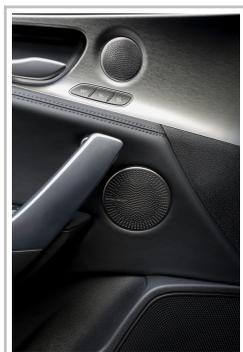
Harman-Kardon-Soundanlage im Kia Stinger GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Harman-Kardon-Soundanlage im Kia Stinger GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Harman-Kardon-Soundanlage im Kia Stinger GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Stinger GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ute Kernbach



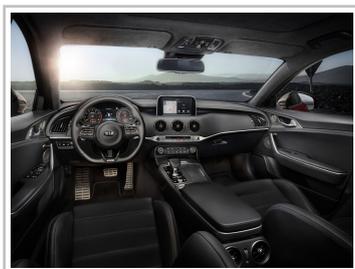
Kia Stinger GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Stinger GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Stinger GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia